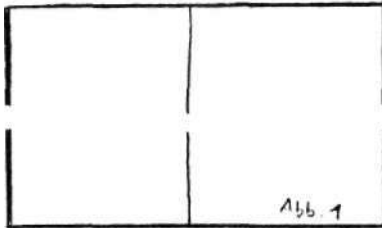
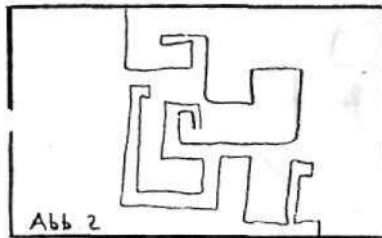


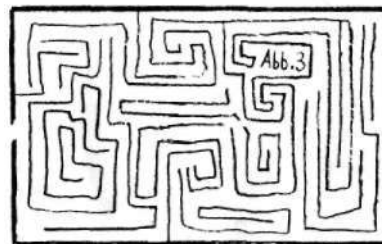
## Arbeitsanleitung und Tips für Irrgartenfreudige



Start und Ziel seien vorgegeben und durch eine mit einer Lücke versehenen Begrenzung voneinander getrennt- Abb. 1 .

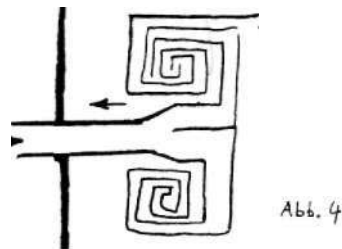


Erst die 'Deformation' und beliebig weite Dehnung dieser Grenzlinie schafft einen ersten verwirrenden Eindruck- Abb. 2 . Der aufmerksame Beobachter wird aber auch hierbei feststellen-, daß zwischen S und Z ein Durchgang besteht, einfach weil diese Begrenzung immer noch als durchbrochene Linie deutlich ist.

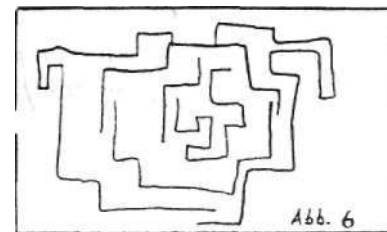
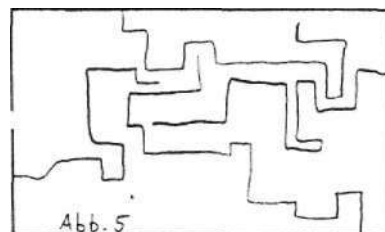


Erst die Hinter- und ineinanderschachtelung von derartigen Begrenzungslinien und deren Verflechtung schaffen ein recht perfektes Labyrinth. Wie diese Begrenzungen durchbrochen, verformt, verbogen und verästelt werden bleibt dem Ausproprierenden überlassen.

Einige Tips : Die Spirale eignet sich besonders als Augenverwirrer, um Durchlässe oder Verzweigungen vorzutäuschen oder zu verbergen, Abb. 4.



Vor dem kleinräumigen Ausmalen empfiehlt sich die Wahl eines oder natürlich auch mehrerer Grundkonzeptionen, z.B. die Segmentierung der Ebene in Bereiche Abb. 5/6 .



Dabei sollten die Grenzen der Segmente möglichst als verwinkelte Linien gezogen werden, um eben dies Grundkonzept zu verbergen.

Viel Spaß bei dem Spiel